

Antrag auf Feststellung der Qualifikation als Supervisor*in und/oder Selbsterfahrungsleiter*in (Version 09.2026)

**Grundlage: Weiterbildungsordnung für PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUT*INNEN UND KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPEUT*INNEN
(WBO PP/KJP – „alte Weiterbildungsordnung“).**

Hinweis: Im jeweils rechten Bereich des gesamten Antrags entweder ankreuzen oder ausfüllen, was Sie beantragen.

Ich beantrage die Feststellung der Qualifikation als

Supervisor*in

☐

Selbsterfahrungsleiter*in

☐

Mit Feststellung der Qualifikation kann von Weiterbildungsstätten hinzugezogen werden.

1. Persönliche Angaben

Mitgliedsnummer in der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes (PKS)	
Titel, Vorname, Name Anschrift Telefonnummer E-Mail	

Approbation als

Psychologische*r Psychotherapeut*in	☐
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in	☐
Fachpsychotherapeut*in für Erwachsene	☐
Fachpsychotherapeut*in für Kinder und Jugendliche	☐
Fachpsychotherapeut*in für Neurologische Psychotherapie	☐
Ärztin / Arzt	☐

Ich verfüge über die folgende(n) Fachkunden bzw. Zusatzbezeichnungen – PP, KJP

Klinische Neuropsychologie	☐
Spezielle Psychotherapie bei Diabetes	☐
Spezielle Schmerzpsychotherapie	☐
Sozialmedizin	☐
Analytische Psychotherapie Kinder und Jugendliche	☐
Analytische Psychotherapie Erwachsene	☐
Systemische Psychotherapie Kinder und Jugendliche	☐
Systemische Psychotherapie Erwachsene	☐
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie Kinder und Jugendliche	☐
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie Erwachsene	☐
Verhaltenstherapie Kinder und Jugendliche	☐
Verhaltenstherapie Erwachsene	☐
Gesprächspsychotherapie Erwachsene	☐

Ich verfüge über die folgende(n) Fachkunden bzw. Zusatzbezeichnungen – Fachpsychotherapeut*in, Ärztin/Arzt

Spezielle Psychotherapie bei Diabetes	☐
Spezielle Schmerzpsychotherapie	☐
Sozialmedizin	☐
Analytische Psychotherapie Kinder und Jugendliche	☐
Analytische Psychotherapie Erwachsene	☐
Systemische Psychotherapie Kinder und Jugendliche	☐
Systemische Psychotherapie Erwachsene	☐
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie Kinder und Jugendliche	☐
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie Erwachsene	☐
Verhaltenstherapie Kinder und Jugendliche	☐
Verhaltenstherapie Erwachsene	☐
Gesprächspsychotherapie Erwachsene	☐

Sonstige, und zwar: _____

Sonstige, und zwar: _____

Ich verfüge über die Befähigung zur Durchführung von Gruppentherapie

Analytische Psychotherapie Kinder und Jugendliche	☐
Analytische Psychotherapie Erwachsene	☐
Systemische Psychotherapie Kinder und Jugendliche	☐
Systemische Psychotherapie Erwachsene	☐
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie Kinder und Jugendliche	☐
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie Erwachsene	☐
Verhaltenstherapie Kinder und Jugendliche	☐
Verhaltenstherapie Erwachsene	☐

2. Die Feststellung der Qualifikation wird für die folgende(n) Weiterbildungen beantragt

Klinische Neuropsychologie	☐
Spezielle Psychotherapie bei Diabetes	☐
Spezielle Schmerzpsychotherapie	☐
Sozialmedizin (hier: Supervision)	☐
Analytische Psychotherapie Kinder und Jugendliche	☐
Analytische Psychotherapie Erwachsene	☐
Systemische Psychotherapie Kinder und Jugendliche	☐
Systemische Psychotherapie Erwachsene	☐
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie Kinder und Jugendliche	☐
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie Erwachsene	☐
Verhaltenstherapie Kinder und Jugendliche	☐
Verhaltenstherapie Erwachsene	☐
Gesprächspsychotherapie Erwachsene	☐

3. Nachweise

#	Einzureichende Unterlagen (Kopien)	
	Approbationsurkunde	O
	Für PP/KJP: Nachweis über die Fachkunde im Vertiefungsverfahren	O
	Für Fachpsychotherapeut*innen: Nachweis über den Abschluss der fachpsychotherapeutischen Weiterbildung	O
	Für Fachärzt*innen: Nachweis über den Abschluss der fachärztlichen Weiterbildung	O
	Ggf. Nachweis über die Befähigung zur Durchführung der Gruppentherapie im beantragten Verfahren	O
	Ggf. Nachweis über den Erwerb der Zusatzbezeichnung, für die die Eignungsfeststellung beantragt wird	
	Nachweis über mindestens dreijährige Tätigkeit in dem Bereich, für den die Eignungsfeststellung beantragt wird	
	Tabellarischer Lebenslauf als Nachweis der fachlichen Eignung mit Angaben zu Dauer und Umfang der bisherigen Tätigkeiten im beantragten Gebiet und Versorgungsbereich seit der Approbation	O
Anlage A	Nur bei Selbsterfahrungsleiter*innen: Selbstverpflichtung zur Beachtung des Abhängigkeitsverhältnisses	O

Hinweis: Bitte nummerieren Sie Ihre Nachweise entsprechend durch (#).

Erklärung

Die **Weiterbildungsordnung PP/KJP** der PKS habe ich zur Kenntnis genommen. Hiermit versichere ich die Richtigkeit meiner Angaben und die Übereinstimmung eingereichter Kopien mit den entsprechenden Originalen.

Selbsterklärung hinsichtlich der persönlichen Eignung (§ 10 (5) WBO PP/KJP): Ich versichere, dass die persönliche Eignung zur Durchführung von Supervision bzw. Selbsterfahrung gegeben ist. Es gibt insbesondere keine berufsrechtlichen Gründe (anhängige oder abgeschlossene Verfahren/Beschwerden bei dieser oder einer anderen deutschen Heilberufekammer), die einer Eignung entgegenstehen.

Die Psychotherapeutenkammer des Saarlandes erhebt eine Gebühr (nach Aufwand, mindestens 200 Euro) für die Prüfung der Voraussetzungen zur (Erst-)Anerkennung einer Weiterbildungsbefugnis gemäß Ziffer 3.4 der Gebührenordnung der PKS. Nach Antragsstellung erhalte ich einen Gebührenbescheid. Die Bearbeitung des Antrags erfolgt erst nach Eingang der Gebühr. Die Gebühr ist auch zu entrichten, sollte der Antrag abgelehnt werden.

Ich bin damit einverstanden, auf der Website der PKS als Supervisor*in / Selbsterfahrungsleiter*in gelistet zu werden O

Und zwar mit folgenden Angaben:	
---------------------------------	--

Ort und Datum	
Unterschrift	

Anlage A: Selbstverpflichtung zur Beachtung des Abhängigkeitsverhältnisses (Selbsterfahrungsleiter*in)

Gemäß **§ 10 der WBO PP/KJP** darf zu Selbsterfahrungsleiter*innen kein dienstliches Abhängigkeitsverhältnis bestehen.

Ich versichere, in meiner Tätigkeit als Selbsterfahrungsleiter*in nur Weiterbildungsteilnehmer*innen zu betreuen, die in keinem Abhängigkeitsverhältnis bestehen.

Vorname und Name	
Ort und Datum	
Unterschrift	